

Eine zweite Chance gibt es nicht

Seminar. Ein eigenes Bewerbungscoaching für Frauen nimmt sich seit Jahresbeginn der spezifisch weiblichen Probleme mit Lebensläufen und Selbstpräsentation an.

WIEN (mg). „Bei Frauen gilt nach wie vor, geschlechtliche Rolle vor beruflicher.“ Ingrid Kösten, Geschäftsführerin der Frauenberatungsagentur WomenSuccess, die seit Jahren im Bereich Karriere-Beratung tätig ist, weiß, daß Frauen auch bei Bewerbungsgesprächen zuerst als Frau und erst dann als potentielle Mitarbeiterin wahrgenommen werden. Daher sei eine professionelle Bewerbung und gutes Auftreten umso wichtiger.

Seit Beginn des Jahres bietet WomenSuccess nun ein eigenes Bewerbungscoaching für Frauen an, das sich vom Lebenslauf bis zum persönlichen Gespräch mit den spezifisch-weiblichen Schwierigkeiten bei der Selbstpräsentation beschäftigt.

Im Grundkurs geht es vor allem darum, die persönlichen Ziele abzuklären, Bewerbungsunterlagen richtig zu formulieren und zusammenzustellen oder auch Strategien bei der Suche nach geeigneten Firmen zu entwickeln. Interviewtraining mit Video, Übungen mit üblichen Testverfahren, Gehaltsver-

handlungen stehen erst beim Zusatzmodul am Plan. Gleichzeitig werden dort persönliche Karrierepläne und Stärken-Schwächenanalysen erstellt, sowie Dienstverträge analysiert.

Auch eine Weiterbetreuung während der ersten Zeit im neuen Job ist vorgesehen. Das Angebot, auch internationale Bewerbungen in Englisch oder Französisch zu verfassen bzw. zu trainieren, wurde laut Kösten bis dato nicht sehr stark nachgefragt.

„Die größte Schwierigkeit für viele Frauen ist es noch immer, über ihre eigenen Leistungen zu reden“, weiß Kösten. Sie tendierten dazu ihr Können entweder sehr passiv darzustellen oder – à la „ich habe Organisationstalent“ – sehr allgemein zu umschreiben. Im Coaching habe man daher eine Reihe von „action verbs“, wie aufbauen, erzielen, abwickeln oder konzipieren, zusammengestellt, mit denen die Frauen umgehen lernen. Das wichtigste sei aber, daß Frauen lernten sich mit allen ihren Fähigkeiten als Persönlichkeit zu präsentieren.

Eine Coaching-Teilnehmerin, in leitender Position im Ost-Export tätig, drückt es so aus: „Viele haben gesagt, ich sei perfekt. Auf dem Video habe ich gesehen, daß ich noch einiges besser machen könnte.“